



<https://biz.li/39rd>

KLASSENERHALT GESCHAFFT - ABER TROTZDEN NICHT LÄNGER LANDESLIGIST ?!

Veröffentlicht am 26.04.2015 um 13:01 von Redaktion AltkreisBlitz

Das darf nicht wahr sein: Der Vorstand der HSG Laatzten-Rethen wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die Damen-Mannschaft aus der Landesliga abmelden. Der Grund: beinahe alle Spielerinnen werden sich nach dem letzten Spieltag der Saison 2014/2014 von der HSG Laatzten-Rethen verabschieden. Der grandiose 29:21 (17:11)-Heimsieg gestern gegen den MTV Großenheidorn verliert damit an Bedeutung. Der Tabellenvorletzte MTV Auhagen hat heute verloren, kann die Damen aus Laatzten in der Tabelle nicht mehr überholen. In der Gerüchteküche hatte es schon vor geraumer Zeit gebrodelt, Mannschaftsführerin Daniela Primis befürchtete vor vier Wochen: "Es werden wohl einige aufhören", und Trainer Kosmas Steinke war vergangenen Sonntag vor dem



Freude nach dem deutlichen Heimsieg der HSG Laatzten-Rethen über den MTV Großenheidorn.

Spiel bei der HSG Hannover-West sicher: "Wir bekommen wohl keine landesligataugliche Mannschaft zusammen." Jochen Sewig, Pressewart der HSG Laatzten-Rethen, bestätigte heute in der Sporthalle an der Marktstraße vor dem Anpfiff der HSG Laatzten-Rethen gegen den MTV Großenheidorn das, was bisher nur eine Befürchtung war: beinahe alle Spielerinnen hören auf. "Drei, eventuell vier werden wohl bleiben", sagte er auf Anfrage. "Jede, die uns verlässt, hat ihren individuellen Grund", erklärte Sewig. Und die Gründe seien nicht in der Mannschaft oder der HSG Laatzten-Rethen zu suchen. Es sei in der Mannschaft alles in Ordnung, mit Kosmas Steinke wieder Ruhe hinein gekommen. "Kosmas Steinke wird aber bei uns bleiben", gab Jochen Sewig in diesem Zusammenhang bekannt. In welcher Spielklasse die Damen in der Saison 2015/2016 antreten werden, sei noch ungeklärt. "Es müssen noch einige Gespräche, auch mit dem Handball-Verband geführt werden. Im schlimmsten Fall spielt die HSG Laatzten-Rethen demnächst in der 2. Regionsklasse. Vor dem letzten Saisonheimspiel hatte Jochen Sewig die Mannschaft mit freundlichen Worten verabschiedet. Der erfolgreiche Kampf gegen den drohenden Abstieg ist nach der Personalentwicklung innerhalb der HSG Laatzten-Rethen zur Farce geworden. Nachdem vor dem Spieljahr 2014/2015 die 1. Herrenmannschaft aus dem Regionsoberligabetrieb mangels Spielermasse abgemeldet werden musste, folgen nun die Damen. Die einstige Handball-Hochburg Laatzten gibt es nicht mehr.